



2024

Kompakttraining

29. Juli bis 9. August 2024

Mehr Infos zum Programm



IGW-FACHTAGUNG vom 20. bis 22.9.2024 in Würzburg

An der Grenze der Existenz!
Gestalttherapie und Trauma

IGW

Institut für Integrative Gestalttherapie

Würzburg gGmbH

IGW GestaltAkademie

Friedrich-Ebert-Ring 7, 97072 Würzburg

Telefon +49 931 9709 1234

Fax +49 931 9709 1235

Montag bis Freitag von 8.00 – 13.00 Uhr

office@igw-gestalttherapie.de

www.igw-gestalttherapie.de

Ärztlicher Fortbildungsleiter:

Dr. med. Heiner Lachenmeier

Facharzt FMH für Psychiatrie und Psychotherapie

Psychotherapeutische Fortbildungsleiterin:

Dipl. Psych. Brigitte Rasmus

Psychologische Psychotherapeutin

Das IGW ist akkreditiertes Fortbildungsinstitut
der Bayerischen Landeskammer der Psycho-
logischen Psychotherapeuten und der Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeuten.

Liebe Ausbildungsteilnehmerinnen,
liebe Ausbildungsteilnehmer,
liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,

unser Kompakttraining findet auch in diesem Jahr wieder im Bildungshaus St. Arbogast in Götzis in der Nähe von Bregenz (Österreich) statt. St. Arbogast liegt am Rande eines Naturschutzgebietes oberhalb des Vorarlberger Rheintales, 1,5 km vom Ortszentrum von Götzis entfernt.

Das Kompakttraining dient der intensiven Weiterbildung in Integrativer Gestalttherapie und ist Baustein des Weiterbildungsprogramms des IGW. Es werden verschiedene Stilrichtungen der Gestalttherapie vermittelt, ebenso Erweiterungen und Verknüpfungen von Gestalttherapie mit verschiedenen Formen von Körpertherapien und mit anderen therapeutischen Richtungen. Im Unterschied zum sonstigen Lehrprogramm finden die Seminare eingebunden in eine größere Gruppe von Weiterbildungsteilnehmer:innen aus verschiedenen Jahrgängen und aus verschiedenen Ländern statt und ermöglichen damit einen besonderen Kontext der Selbsterfahrung.



IGW-FACHTAGUNG

vom 20. bis 22.9.2024

in Würzburg

An der Grenze der Existenz!
Gestalttherapie und Trauma

PROGRAMM

FREITAG, 20.9.2024

- | | |
|-----------------|---|
| ab 11:00 Uhr | Ankommen und Anmeldung im Tagungsbüro |
| 12:00–13:45 Uhr | Pre-Conference Workshop
„Bewusstes Üben“ – Nur ein neuer Trend
in der Psychotherapieforschung?
Associate Prof. Dr. Annette Hillers Chien |
| 13:45–14:00 Uhr | Begrüßung
Dr. Monika Jäckle und Dorothee Lengsfeld |
| 14:00–15:30 Uhr | Eröffnungsvortrag
Entwicklungsgeschichtlich frühe Traumatisierung
aus der Sicht der Pesso-Therapie (PBSP) I
Leonhard Schrenker |
| 15:30–16:00 Uhr | Pause |
| 16:00–17:30 Uhr | Entwicklungsgeschichtlich frühe Traumatisierung
aus der Sicht der Pesso-Therapie (PBSP) II
Leonhard Schrenker |
| 17:30–18:00 Uhr | Pause |
| 18:00–19:15 Uhr | Trauma als leibliche Grenzsituation
Prof. Dr. Dr. Thomas Fuchs |

SAMSTAG, 21.9.2024

- 9:00–10:15 Uhr **Transgenerationale Traumaweitergabe und ihre Folgen**
Prof. Dr. Angela Moré
- 10:15–10:45 Uhr Pause
- 10:45–12:00 Uhr **Mitfühlendes Verstehen, mitfühlendes Da-Sein in der Begegnung mit traumatisierten Menschen**
Prof. Dr. Luise Reddemann
- 12:00–14:00 Uhr Mittagspause
- 14:00–17:15 Uhr Workshops (zweimal 90 Minuten)
Inkl. Pause
- W1: Gefangen in einer zerbrochenen Welt**
Winfried Wagner
- W2: Die Kraft des kreativen Prozesses**
Prisca Buonvicini
- W3: Heilsame Wirkungen der Gestalttherapie im Umgang mit sexualisierter Gewalt**
Krisztina Kolba
- W4: Trauma und Krieg**
Olena Besserer
- 17:15–17:30 Uhr Pause
- 17:30–19:00 Uhr **Kunst-Projekt „Schutzschilder“**
Susanne Dörfler
- 19:00 Uhr Abendpause mit Fingerfood
- 20:30 Uhr DJ und Tanz

SONNTAG, 22.09.2024

- 9:30–10:45 Uhr **Kultureller Genozid – zum Trauma des Kulturverlusts von indigenen Menschen in Kanada**
Prof. Dr. Barbara Schellhammer
- 10:45–11:15 Uhr Pause
- 11:15–12:30 Uhr **Zur Bildlichkeit des Traumas in der Gestalttherapie**
Dr. Monika Jäckle
- 12:30–12:45 Uhr Abschluss und Abschied

Das Kompakttraining ist zweiwöchig in einer gleichbleibenden Gruppe, nur der Trainer oder die Trainerin und das Thema wechselt nach einer Woche. Die entsprechende Gruppenwahl kann also nur in der angegebenen Kombination für beide Wochen erfolgen. Wir sind sehr bemüht, die gewünschte Termin- und Gruppenwahl weitestgehend zu berücksichtigen, die entsprechende Gruppenwahl gilt in der angegebenen Kombination für beide Wochen. Die Einteilung erfolgt nach dem Grundsatz: **Datum der Anmeldung + Datum der Anzahlung.**

Bei Überbelegung einer Gruppe kann die Zuteilung zu der alternativ gewählten Gruppe erfolgen; wir können deshalb grundsätzlich nur Anmeldungen akzeptieren, bei denen erste und zweite Wahl bei den zur Auswahl stehenden Gruppen angegeben wird.

Die Gruppen arbeiten an 2 x 5 Tagen jeweils 6 Stunden; zwischen erster und zweiter Seminarwoche liegen zwei freie Tage. Jede Gruppe arbeitet in der ersten und zweiten Woche jeweils mit verschiedenen Gruppenleiter:innen

Fortbildungspunkte

Das Kompakttraining ist von der Psychotherapeutenkammer Bayern akkreditiert.

Teilnehmer:innen

Teilnehmen können alle gegenwärtigen und ehemaligen Weiterbildungsteilnehmer:innen des IGW. Soweit Plätze frei sind, sind auch Interessent:innen mit vergleichbarer Vorerfahrung eingeladen, an einer oder an beiden Wochen teilzunehmen.

Unterbringung/Verpflegung

Die Teilnehmer:innen sind im Bildungshaus wahlweise in Einzel-, Doppel- und Mehrbettzimmern oder im Hotel untergebracht. Die Teilnahmegebühr schließt Vollpension ein und umfasst Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee und Abendessen.



Hunde/Haustiere sind während unseres Kompakttrainings
NICHT ERLAUBT.

Alle sonstigen Rückfragen/Zimmerreservierungen das Tagungs-
haus betreffend laufen AUSSCHLIESSLICH über das IGW.

Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast

Montfortstraße 88, 6840 Götzis, Österreich

Telefon +43 5523 62501-0, arbogast@kath-kirche-vorarlberg.at

Anreise

Mit dem Auto Rheintalautobahn A14, Ausfahrt Altach, weiter
Autobahn A13, Ausfahrt Kriessern ins Zentrum von Götzis
(B 190), bei der Pfarrkirche abzweigen, Wegweiser St. Arbogast
folgen (1,5 km Richtung Rankweil). Eine ausführliche Anfahrts-
beschreibung finden Sie unter www.arbogast.at

Gruppeneinteilung

Termin Kompakttraining 2024

28. Juli (Anreise) bis 9. August 2024

1. Woche: 29. Juli bis 2. August 2024

2. Woche: 5. August bis 9. August 2024

Workshops Gruppe A

1. Woche: Prisca Buonvicini

Kreative Gestalttherapie – Anwendung gestalterischer Techniken in der Therapie

2. Woche: Leonhard Schenker

Das Wissen zur Heilung liegt in uns

Workshops Gruppe B

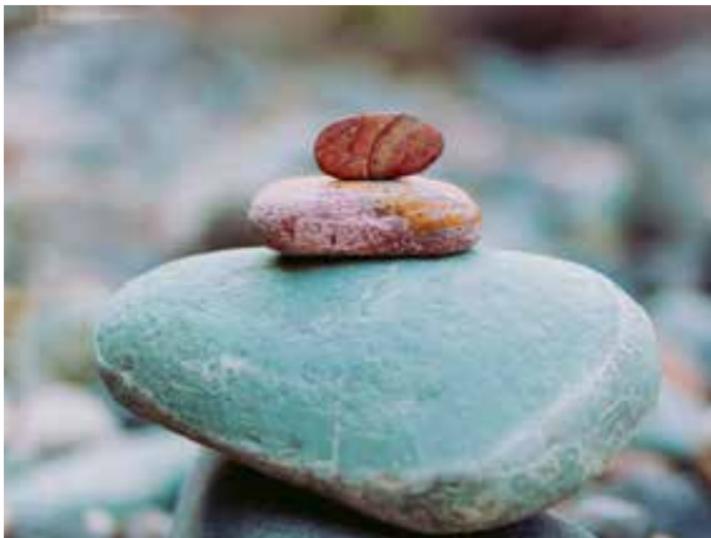
1. Woche: Gary Soto Hoffmann*

Movement and Dance for everybody

2. Woche: Julia Schmaderer

Vom scheinbar „Banalen und gut Geklärten“:

Kontakt – Bindung – Beziehung



Workshops Gruppe C

1. Woche: Lynne Jacobs*

Shame and dignity in the dialogic relation

2. Woche: Klaus Engel

Arbeit an der Herkunftsfamilie

Workshops Gruppe D

1. Woche: Dorothee Lengsfeld

Es ist ... Gestalt-Gruppe

2. Woche: Gary Soto Hoffmann*

Movement and Dance for everybody

Workshops Gruppe E

1. Woche: Helmut Geier

Phänomenologie – Atmung

2. Woche: Ulrike Rieseder Al. Dubai

Wickie, Billie und ich – kreative Arbeit mit Phänomenen der Alltagskultur

Workshops Gruppe F

1. Woche: Monica Somacal

Sexualität, Eros und Sinnlichkeit

2. Woche: Georg Pernter

Wiederbelebung des Selbst – Körperzentriertes, dialogisches Arbeiten an der Grenze

* Seminar in englischer Sprache

Workshops Gruppe A

Kreative Gestalttherapie – Anwendung gestalterischer Techniken in der Therapie

Prisca Buonvicini

Im Seminar sollen Ansätze mit gestalterischen und künstlerischen Mitteln erlebt, erfahren und auf der Handlungsebene erprobt werden. Mit Achtsamkeits- und Bewusstheitsübungen werden die Kontaktqualität in der Auseinandersetzung mit Farben, Formen und Gestaltungen verfeinert. Innere Resonanzen, Befinden, Stimmungen, Gestimmtheiten, Bilder und Körperwahrnehmungen werden mit verschiedenen Materialien gestaltet. Mit bewusster und sanfter Achtsamkeit wird das Erleben vor, während und nach dem Gestalten sowie auch auf das entstandene Werk gelegt. Dabei wird so lange am Werk gearbeitet, bis es sich „richtig“ und „passend“ anfühlt und sich dabei die Figur vom Grund abhebt und als klare Gestalt sichtbar wird. Das Erlebte und die entstandenen Gestaltungen werden in der Gruppe geteilt. Mit Selbstfürsorge und mitfühlender Selbstakzeptanz setzen wir uns mit den Prozessen und Gestaltungen auseinander. Das Zeigen der Werke fördert das Gefühl des Gesehenwerdens und der Zugehörigkeit und erlaubt, Bewusstheitsprozesse und Integrationsarbeit zu assimilieren.

Prisca Buonvicini, Ausbildung als Pädagogin, Fachpsychologin für Psychotherapie und Rechtspsychologie FSP, gestaltende Psychotherapeutin GPK, Psychotraumatheapeutin, Ego-State-Therapeutin ESTI, ausgebildet in Hypnosystemische Therapie, Opferpräventive Therapie und Supervision. Ausbildung beim Gestaltinstitut IGW. Langjährige Tätigkeit in einer forensischen Institution für Erwachsene sowie in einer Gemeinschafts-Praxis u.a. mit traumatisierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Mehrjährige Erfahrung als Dozentin beim Institut für Mal- und Kunsttherapie Apk in Thalwil, beim TAKT Traumaadaptive Kunsttherapie (ZH) sowie in der Lehr- und Vortragstätigkeit an Fachhochschulen in der Schweiz und in Deutschland. Mehrjährige supervisorische Mandate in verschiedenen Institutionen. Lehrtherapeutin und Supervisorin IGW.

Das Wissen zur Heilung liegt in uns

Leonhard Schrenker

Als humanistische Therapieform ist die Pessotherapie (PBSP) eine körperorientierte Psychotherapie, die erfahrungsorientiert den Fokus auf die Entwicklungsgeschichte eines Menschen legt. Auf der Grundlage eines wachstumsorientierten Verständnisses geht sie von dem Modell aus, dass jeder Mensch ein tiefes Wissen in sich trägt um das, was er für seine optimale Entwicklung und Entfaltung im interaktionellen Kontakt braucht.

Hierzu gehören ganz wesentlich unsere Grund(Entwicklungs)bedürfnisse nach Platz, Nahrung, Schutz, Unterstützung und Begrenzung. Werden diese Grundbedürfnisse in unserer frühen Entwicklung von unseren primären Bezugspersonen in ausreichender Weise befriedigt (sie finden eine Passform), so erfahren wir sie und ihren Ausdruck als legitimen und selbstverständlichen Teil unseres Seins. Wir lernen dadurch auch in unserem späteren Leben gut für uns zu sorgen und unsere Beziehungen in befriedigender Weise zu gestalten.

Mehr Infos zum Seminarinhalt siehe unter www.igw-gestalttherapie.de/kompakttraining/

Leonhard Schrenker, psycholog. Psychotherapeut (VT) ist international zertifizierter Supervisor und Trainer für Pesso-Therapie (PBSP) und verfügt über 40-jährige Praxiserfahrung (vorhergehende Ausbildung in integrativer Körperpsychotherapie bei G. Downing und integrativer Familientherapie bei C. Gammer) im einzel- wie auch gruppentherapeutischen Setting, in den letzten 25 Jahren mit dem Schwerpunkt Pesso-Therapie.

Workshops Gruppe B

Movement and Dance for Every Body

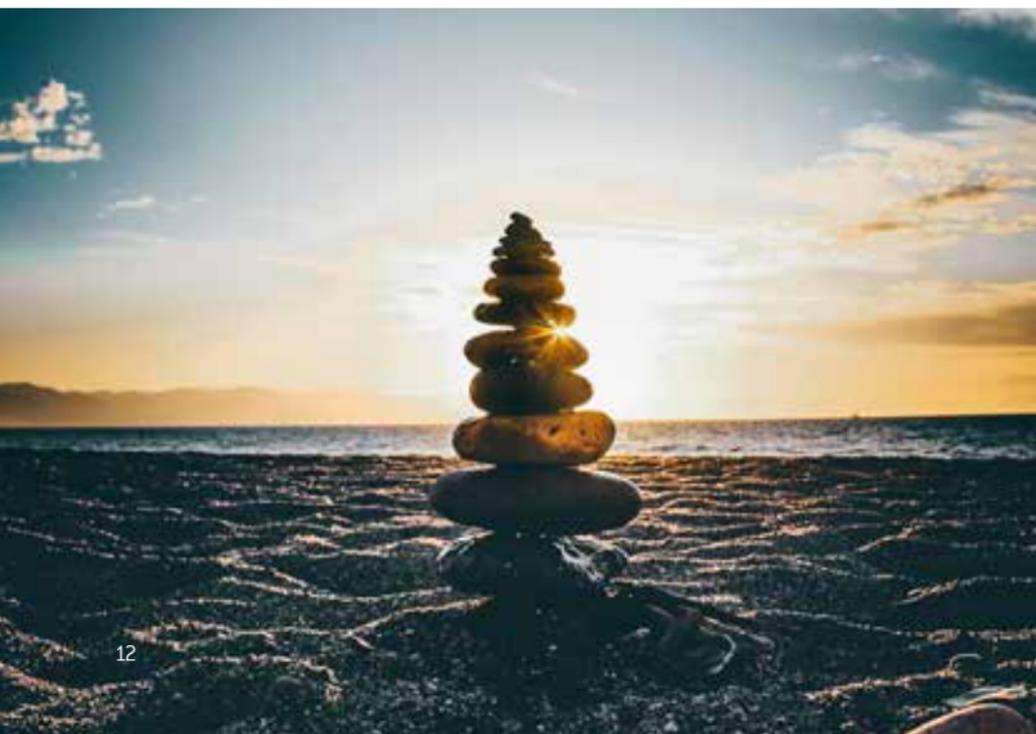
Gary Soto Hoffman

This seminar will look at movement and dance as a source of somatic awareness, self discovery, healing, transformation, expression and creativity.

Students will be presented with a series of exercises to help them to connect to their kinesthetic and emotional bodies, time and space to express themselves, time to dance, create and have fun. Students will work alone, in partners, and group situations.

Gary Soto Hoffman is a movement artist and educator who has been deeply involved in the movement arts for 50 years. He has a long time association with Anna Halprin, has taught previously at the IGW and has danced, performed and taught in 20 countries for the past 40 years.

Seminar in englischer Sprache, der Trainer versteht auch deutsch.



Vom scheinbar „Banalen und gut Geklärten“: Kontakt – Bindung – Beziehung

Julia Schmaderer

Diese Begriffstria ist viel verwendet, scheinbar „klar“ und wirkt in gestalttherapeutischen Ausbildungszusammenhängen bisweilen identifikationsstiftend. Kontakt – sich/andere berühren – als zentrales Diagnostikum und gleichzeitig „Code-Wort“: wie fasziniert wird da berichtet vom „tiefen Kontakt“ o.ä. und wie viel Spielraum an Interpretation lässt das in der jeweiligen „Nachführbarkeit“? Spätestens seit den Arbeiten von Grawe ist schulenübergreifend die zentrale Bedeutung von Beziehung im therapeutischen Setting unumstritten. In humanistischer Tradition heißt es schon bei C. Rogers „es ist die Beziehung, die heilt“ oder bei M. Buber „das Ich wird am Du zum Ich“. Dies beschreibt die Sehnsucht nach der echten/authentischen Ich-Du-Begegnung bei gleichzeitigem Wissen, dass genau dieser Moment nicht herstellbar, sondern im besten Falle durch wache Offenheit einladbar ist (s.a. H. Rosa: Unverfügbarkeitstheorie von Resonanzphänomenen).

Mehr Infos zum Seminarinhalt siehe unter
www.igw-gestalttherapie.de/kompakttraining/

Julia Schmaderer, Studium Deutsche Philologie/Geschichte (Dr.phil.), Ausbildung in Integrativer Gestalttherapie (IGW Würzburg und Wien), systemische Coach und Organisationsberaterin (ÖAGG Wien), Weiterbildungen zu Thanatologie (Gestaltinstitut agape Puebla/Mexiko); „Körperorientiertes Vorgehen in der Psychotherapie“ (IGW Wien); „Dialogische Traumatherapie“ (MIT München); Brainspotting (Brainspotting Austria) arbeitet seit 2013 in eigener Praxis zuerst in Barcelona, später in Puebla/Mexiko und aktuell in Kufstein und Rosenheim.

Workshops Gruppe C

Shame and dignity in the dialogic relation

Lynne Jacobs

Drawing on the insights of contemporary relational psychoanalytic theories and contemporary gestalt theory, I offer a therapeutic perspective that integrates the immediate affective engagement of the humanistic approach with an on-going sensitivity to the dynamics of enduring relational themes and patterns in the patient/therapist relationship. We will explore the interplay of the emotional processes and the enduring relational themes that patient and therapist bring to the therapeutic encounter; the interplay of hope and fear in both participants. We will also explore the relationship of a sense of shame, a sense of dignity, and the dialogic attitude.

Mehr Infos zum Seminarinhalt siehe unter www.igw-gestalttherapie.de/kompakttraining/

Lynne Jacobs, Ph.D., has long been interested in the relational dimension of psychotherapy, and in integrating humanistic theories with contemporary psychoanalytic theories. She is also interested in what it means to practice as a white therapist in culturally diverse environments. Both a gestalt therapist and a psychoanalyst, she is a co-founder of PGI and faculty analyst at the Institute of Contemporary Psychoanalysis (ICP) in Los Angeles. She teaches at ICP, and teaches gestalt therapists locally, nationally, and internationally. She has published two books (with Rich Hycner) and numerous articles in both gestalt and psychoanalytic journals.

Seminar in englischer Sprache



Arbeit an der Herkunftsfamilie

Klaus Engel

Ausgehend von einer Fokussierung auf offene Fragen im Hier-und-Jetzt im Kontext ihrer Herkunftsfamilie erhalten die Teilnehmer:innen Möglichkeit und Anregung, zur Klärung dieses Anliegens sich ihrer Ursprungsfamilie mit Neugierde und Respekt zuzuwenden.

Die Herkunftsfamilie kann generationsübergreifend als dynamischer Hintergrund sowohl blockierend und verstrickend auf die persönliche Entwicklung einwirken, wie auch als Ort (verschütteter) Ressourcen und Kraftquelle nutzbar werden.

Auf Basis einer Verbindung von Gestaltarbeit und systemischem Ansatz kann zur Klärung dieses Anliegens mit Familienskulpturen, Familienfotos, Malen, Objekten aus der Kindheit und dem Genogramm (falls verfügbar) gearbeitet werden.“

Die Teilnahme am Pflichtseminar „Familiendynamik“ ist nicht Voraussetzung für diesen Workshop.

Klaus Engel, Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Gestalttherapeut (DVG), Familientherapeut (Institut für Integrative Paar- und Familientherapie, Berlin), systemischer Therapeut (DGSF), Ausbilder am IGW, Supervisor, langjährige Berufserfahrung im sozialpsychiatrischen Feld, seit 1992 Einzel-, Paar- und Familientherapie in freier Praxis in Berlin, seit 1999 Kassenzulassung (Tiefenpsychologie).

Workshops Gruppe D

Es ist... Gestalt-Gruppe

Dorothee Lengsfeld

Gestalt-Gruppentherapie ist Selbst-Erfahrung, kreativ und vielfältig, mal steht die/der Einzelne im Vordergrund, mal die Gruppe als ein sich selbst regulierender Organismus im Prozess ständiger Veränderung ...

Wie bin ich – gerade in dieser Gruppe, im Kontakt mit Einzelnen, jetzt?

Wie ist mein körperliches Erleben, meine emotionale Beteiligung?

Wie gehe ich in Kontakt, an meine Grenze? Bin ich bereit, Risiken einzugehen?

Welche Themen rufen die Interaktionen, Beziehungen und Selbstoffenbarungen der anderen in mir hervor?

Wie finde ich, wie finden wir neue, kreative Anpassungen zu den persönlichen Lebensthemen und zu dem Bedürfnis der Gruppe?

Das Potential der Gestalt-Gruppentherapie werden wir in Praxis und Theorie erleben und erfahren.

Dorothee Lengsfeld, Dipl. Psych., selbstständige Gestalttherapeutin (DVG), Mitglied der Ausbildungsleitung IGW, Trainerin, Lehrtherapeutin und -supervisorin am IGW und der Gestaltakademie Südtirol, Vorstandsmitglied IGWien, viel Erfahrung in der Leitung von Gruppen im privaten und beruflichen Kontext (Jugendgruppen-Leitung, Fachdienstleitung, Gestalt-Gruppenleitung im Haus Respiratio mit Pfarrer:innen in Lebenskrisen und als Trainerin von Ausbildungsgruppen).

Movement and Dance for Every Body

Gary Soto Hoffman

This seminar will look at movement and dance as a source of somatic awareness, self discovery, healing, transformation, expression and creativity.

Students will be presented with a series of exercises to help them to connect to their kinesthetic and emotional bodies, time and space to express themselves, time to dance, create and have fun. Students will work alone, in partners, and group situations.

Gary Soto Hoffman is a movement artist and educator who has been deeply involved in the movement arts for 50 years. He has a long time association with Anna Halprin, has taught previously at the IGW and has danced, performed and taught in 20 countries for the past 40 years.

Seminar in englischer Sprache, der Trainer versteht auch deutsch.



Workshops Gruppe E

Phänomenologie – Atmung

Helmut Geier

Atmung war für Laura Perls wesentlicher Support in ihrer gestalttherapeutischen Arbeit, den sie immer mit in „Kontaktsein“ untrennbar verstanden hat.

Und – Atmung ist mehr als Support, ist Entwicklungspotential, ist Erforschungsraum, und kann Wachstumspotential evozieren.

Anhand der drei „E`s“ der Gestalttherapie „existentiell – erfahrungsbezogen – experimentell“ will sich dieser Workshop dem Phänomen Atmung widmen: Atembewegung, Empfindungsfähigkeit, Unwillkürlichkeit, das Tun des Atmens, Bewusstes Atmen; Übungen, Gruppenarbeiten und Einzelarbeiten wechseln sich ab; Übung wird hier verstanden als ein sich Einlassen auf ein Experiment; nicht als festgelegte Bewegung mit einem Ziel.

Helmut Geier, Dipl. Soz. Päd. Ausbildung zum Gestalttherapeuten und systemischen Coach beim IGW Würzburg. Fortbildungen in „Holotropen Atmen“ und spiritueller Psychotherapie. Psychotherapeut nach dem HPG. Lehrtherapeut beim IGW, Mitglied im DVG. Langjährige berufliche Erfahrungen in der Bildungsarbeit und in der Arbeit mit Abhängigkeitserkrankungen. War mehr als 10 Jahre Leiter einer therapeutischen Einrichtung. Seit 30 Jahren Beschäftigung und Unterricht in japanischen Kampfkünsten (Karate – Kendo – Iaido) und ZEN. Von 2016 bis 2022 in der Ausbildungsleitung am IGW.

Wickie, Billie und ich – kreative Arbeit mit Phänomenen der Alltagskultur

Ulrike Rieseder Al-Dubai

Anhand von Figuren und Gestalten unserer Welt – solche die uns schon immer begleitet haben, solche die spontan auftauchen – erfahren wir unser Selbst und seine Anteile eines Ganzen. Kreative Medien und Techniken der fokussierten Aufmerksamkeit unterstützen diesen Prozess.

Gerne könnt ihr Figuren, Bilder oder andere Darstellungen, die euch für diesen Prozess passend erscheinen, mitbringen. Das nicht konkret Vorhandene ergänzen wir durch Konkret-Imaginatives.

Ulrike Rieseder Al-Dubai, Geboren in Wien, aufgewachsen in Österreich, Deutschland und der Schweiz. Studium der Psychologie und Publizistik/ Kommunikationswissenschaft an der Universität Fribourg (Schweiz) und der Universität Wien sowie postgraduelle Ausbildung in Organisations- und Personalentwicklung. Langjährige Managementtätigkeit, Unternehmensberatung.

Psychotherapeutin, Supervisorin und Coach in eigener Praxis seit 2000 in Bregenz. Neben der integrativen Gestalttherapie als therapeutischer Leitrichtung Ausbildung in kognitiver Verhaltenstherapie, Hypnose und Brain Spotting. Lehrsupervisorin, Lehrtherapeutin, Ausbildungsleitung für integrative Gestalttherapie am IGWien, diverse Lehr und Vortragstätigkeit.



Workshops Gruppe F

Sexualität, Eros und Sinnlichkeit

Monica Somacal

Neugierig, lustvoll, anregend und mit viel Respekt werden wir uns diesem wichtigen menschlichen Thema annähern. Eigene Werte, moralische Vorstellungen haben einen direkten Einfluss auf Wachstum und Entwicklung. Sexualität ist lernbar. Lustvolles Lernen über die Sexualität von Frauen und Männern, gepaart mit vielen achtsamen Körperübungen, (Einzel und in der Gruppe) sind ebenso Bestandteil, wie einige wesentliche Aspekte von Sexocorporel nach dem Konzept von J.Y De Jardin. Sie erweitern eigene Grenzen, reflektieren Wünsche und Fantasien. Vielleicht machen Sie Bekanntschaft mit noch nicht Belebtem und verspüren die Sehnsucht dies «schamlos und würdevoll» ins eigene Liebesleben zu integrieren. Ich verführe Sie in die Welt der systemischen Sexualtherapie nach Uli Clement, so dass Sie am Schluss einen bunten Strauss mit nach Hause nehmen können.

Monica Somacal,
Gestalttherapeutin IGW, Sexologin ZAK, seit 2002 Sexualtherapeutin, Projektleiterin FGC/M (weibliche Beschneidung)
weitere Infos unter
www.somacal.ch



Wiederbelebung des Selbst – Körperzentriertes, dialogisches Arbeiten an der Grenze

Georg Pernter

Gestalttherapeutisches (auch leibzentriertes) Arbeiten ist keine „Wiederbelebung der Orakelstimmen des Körpers“ (PHG), sondern ein ganzheitlicher, einsichtsorientierter Prozess innerhalb des Organismus/Umwelt-Feldes. Dieser spürende Modus, ausgehend von eigenleiblicher Wahrnehmung, soll einen integralen Gewahrseinsprozess aktivieren, der imstande ist, das Selbst wiederzubeleben, der Person als Ganzes als ein sich selbst erlebendes Subjekt zu begegnen.

Klienten sollen sich im therapeutischen Setting, im zwischenleiblichen Miteinander, ganzheitlich erleben, sich entdecken, zu sich finden, ihre Bedürfnisse und Emotionen regulieren lernen und wiederum spüren, was in ihnen vorgeht.

Mehr Infos zum Seminarinhalt siehe unter
www.igw-gestalttherapie.de/kompakttraining/

Georg Pernter, Mag. theol., Psychotherapeut IG, Ausbilder beim IGW/IGWien, GestaltAkademie Südtirol. Freiberufliche Praxis in Bozen und Innsbruck. Mitbegründer und Geschäftsführer der GestaltAkademie Südtirol. Herausgeber der IGW-Publikationen in der EHP (mit Grillmeier-Rehder). Weiterbildungen: Advanced Training in „Rites of Passage“ (Rebillot), Gestalt-Paartherapie (Zinker), Gestalt Body Process (Kepner), Systemisches GestaltCoaching (Engelmann), Int. Training Program „Gestalt Therapy Approach to Psychopathology and Contemporary Disturbances“ (Francesetti u. a.). Z.Zt. Gestalt Therapy Training for Supervisors (Francesetti u.a.), Körperpsychotherapie-Fortbildung (IKW). Autor von „Spiritualität als Lebenskunst“, „Godmans existenzielles Remis“, „Das Identitätsthema in Theorie und Praxis der Gestalttherapie; aktuell (2019): „Achtsamkeit – ein ur-gestalttherapeutisches Konzept: Von der Kunst, in einer desensibilisierten Welt sensibel zu bleiben.“
georg.pernter@igw-gestalttherapie.de | www.gestalt-bz.eu

Anmeldung

Teilnahmegebühr

Übernachtung im Bildungshaus St. Arbogast

für 2 Wochen

im Einzelzimmer	3.130,00 Euro
im Doppelzimmer	2.800,00 Euro
im Mehrbettzimmer	2.590,00 Euro

für 1 Woche

im Einzelzimmer	1.765,00 Euro
im Doppelzimmer	1.600,00 Euro
im Mehrbettzimmer	1.485,00 Euro

Übernachtung im Hotel am Garnmarkt

für 2 Wochen

im Einzelzimmer	3.280,00 Euro
-----------------	---------------

für 1 Woche

im Einzelzimmer	1.840,00 Euro
-----------------	---------------

Darüber hinaus kommt noch die Kurtaxe in Höhe von 1,10 Euro/Tag hinzu.

Die Teilnahmegebühr schließt Trainer:innenhonorare, Unterkunft und Verpflegung, Organisationskosten und Mehrwertsteuer ein. Die Anzahl der Einzelzimmer ist sehr beschränkt. Reservierung nur bei Anmeldung mit gleichzeitiger Anzahlung.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online auf unserer Internetseite an unter www.igw-gestalttherapie.de/kompakttraining.html

Letzter Anmeldetermin ist 08. März 2024. Zusammen mit der Anmeldung ist eine Anzahlung von 500,00 Euro fällig.

Die Anzahlung überweisen Sie bitte ausschließlich auf unser deutsches Konto:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank

Konto 4031407, BLZ 300 606 01

IBAN: DE74 3006 0601 0004 0314 07, BIC: DAAEDED

Bitte beachten Sie die anfallenden Bearbeitungsgebühren bei Auslandsüberweisungen, die mit überwiesen werden müssen.

Die 2. Rate wird 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn fällig (**28. Mai 2024**) und muss ebenfalls immer überwiesen werden.

Bei Rücktritt bis zu 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ist eine Bearbeitungsgebühr von 100,00 Euro fällig. Bei einer späteren Abmeldung wird der gesamte Teilnehmerbetrag einbehalten; dies entfällt, wenn ein/e Ersatzteilnehmer:in gestellt wird oder der Platz von der Warteliste besetzt werden konnte. Auch bei Abbruch des Seminars durch den/die Teilnehmer:in (auch bei Krankheit) bleibt die volle Gebühr beim Institut.

Zur Minderung des finanziellen Risikos empfehlen wir den Abschluss einer Rücktritt- bzw. Abbruchversicherung.

Bitte beachten:

Wir weisen noch darauf hin, dass die Teilnahme an Veranstaltungen des Instituts normale physische und psychische Belastbarkeit voraussetzt und auf eigene Verantwortung geschieht. Sämtliche Veranstaltungen unterliegen der uneingeschränkten Schweigepflicht bezüglich persönlicher Mitteilungen und Geschehnissen in den Gruppen.

Die IGW-Buchreihe

**Die Buchreihe ist direkt über das IGW zu beziehen.
Mehr Infos unter www.igw-gestalttherapie.de**

Die Schwesterinstitute IGW, igw Schweiz, GestaltAkademie Südtirol und IGWien sind stolz darauf, in enger Zusammenarbeit mit dem Verlag EHP eine eigene Buchreihe herauszugeben. Das Anliegen ist, im deutschen Sprachraum einen Beitrag zum fachlichen Diskurs von Gestalttherapeut:innen untereinander, aber auch im Austausch mit Kolleg:innen anderer Fachrichtungen zu leisten.



Herausgeber:in und Übersetzung aus dem Italienischen:

Ursula Grillmeier-Rehder und Georg Pernter
Gianni Francesetti

**Grundlagen einer phänomenologisch
gestalttherapeutischen Psychopathologie**
Eine leicht verständliche Einführung

Eine Einführung in die Grundlagen einer psychopathologischen Perspektive, die sich in den letzten zwanzig Jahren durch die Integration von phänomenologischer Psychopathologie und Gestaltpsychotherapie entwickelt hat. Es handelt sich um einen Ansatz, menschliches Leiden von einem phänomenologischen und feldorientierten Ansatz aus zu verstehen.

Mehr Infos und ein kurzes Video von Gianni Francesetti (Autor) zur Übersetzung der Neuerscheinung finden Sie neben weiteren Infos unter www.igw-gestalttherapie.de



Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram!

Wir stellen regelmäßig neue Seminare, Wissenswertes und Infos zu unseren Trainer:innen in Instagram und Facebook vor und freuen uns auf spannende Diskussionen und Austausch.

Folgen Sie uns unter igwggestalttherapie, dann erhalten Sie immer die neuesten Infos aus dem IGW.



Hrsg. Ursula Grillmeier-Rehder und Georg Pernter

Spiegelungen des Hier-und-Jetzt

Eine Lerngeschichte zur Gestalttherapie am Beispiel der 40-jährigen Geschichte eines der größten und ältesten Gestaltinstitute.



Hrsg. Werner Gill und Sabine Engelmann, M.A.

Coaching-Perspektiven

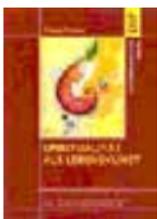
Der Band stellt systematisch und praxisorientiert das Handwerkszeug, die Methoden und ihre theoretischen Hintergründe vor.



Hrsg. Phil Joyse/Charlotte Sills

Gestalttherapeutische Kompetenzen für die Praxis

Ein Lehr- und Arbeitsbuch für Psychotherapie, Beratung und Ausbildung



Georg Pernter

Spiritualität als Lebenskunst

Ein Sachbuch für Therapeuten, Studierende und interessierte Laien.

IGW

Institut für Integrative

Gestalttherapie Würzburg

Friedrich-Ebert-Ring 7

97072 Würzburg

Telefon +49 931 9709 1234

Telefax +49 931 9709 1235

office@igw-gestalttherapie.de

www.igw-gestalttherapie.de

**Anmeldungen und ausführliches Informationsmaterial
zu berufsbegleitenden Aus- und Fortbildungsangeboten**

Deutschland

IGW Institut für Integrative Gestalttherapie Würzburg,
office@igw-gestalttherapie.de, www.igw-gestalttherapie.de

Psychotherapeutische Akademie im IGW (PTA im IGW)
office@pta-igw.de, www.pta-igw.de

Schweiz

igw Schweiz, office@igw-schweiz.ch, www.igw-schweiz.ch

Österreich

IGWien, igw@igwien.at, www.igwien.at

Italien/Südtirol

GestaltAkademie Südtirol, info@gestaltakademie-suedtirol.it
www.gestaltakademie-suedtirol.it

Kroatien, Bosnien-Herzegowina

Centar IGW Zagreb, centar.igw.zg@gmail.com, www.centarigwzagreb.hr

Bolivien

Fundacion Boliviana de Psicoterapia Gestaltica
Daisy Magali Decker Lozano, daisydecker@hotmail.com